

Sicherer Hafen für Vermögende

London ist die Welthauptstadt der Milliardäre

12. Mai 2014



Hyde Park Bezirk in London: Die Preise für Immobilien sind besonders in dieser Gegend explodiert. (Bild: Reuters)

London ist unbestrittene Welthauptstadt der Milliardäre. Sie spielt ihre Trümpfe als sicherer, steuergünstiger und komfortabler Hafen mit grossem Erfolg aus.

pra. London Die britische Hauptstadt ist Wahlheimat von so vielen Superreichen wie noch nie. Wie der neusten Ausgabe der «Sunday Times» zu entnehmen ist, geben in diesem Jahr 72 Milliardäre London als ihre Wohnadresse an, so viele wie noch nie. In ganz Grossbritannien sind es 104 Milliardäre. die Zahl war 2009 wegen der Finanzkrise vorübergehend auf 47 gefallen, hat sich seither aber mehr als verdoppelt. Vor zehn Jahren waren es erst 30 gewesen. Allein London ist heute gemäss den Angaben Heimat von jedem zehnten Milliardär der Welt und damit von so vielen wie keine andere Metropole.

Die Massierung von Vermögen folgt nicht aus besonderem unternehmerischen Erfolg der Londoner. Nicht einmal ein Drittel der hiesigen Milliardäre ist hier geboren. Unter den 20 Reichsten befinden sich nur drei Briten, und von diesen hat nur einer seinen Reichtum als Unternehmensgründer selbst verdient. An der Spitze der Liste stehen mit 11,9 Milliarden Pfund die indischen Familienunternehmer Sri und Gopi Hinduja. Mit ebenfalls mehr als 10 Milliarden folgen der usbekische Rohstoff-Unternehmer Alischer Usmanow, der indische Stahlmagnat Lakshmi Mittal sowie der russisch-amerikanische Unternehmer Len Blavatnik, der in einem Palast gegenüber dem Kensington Palace wohnt.

Der Hauptgrund für die Spitzenposition Londons bei den Superreichen liegt in dem Umstand, dass die Kapitale der komfortabelste und attraktivste sichere Hafen der Welt für Superreiche ist. Politik, Banken und Immobilienmakler interessieren sich wenig für die Herkunft des Geldes. Eine Aufenthaltsbewilligung ist schon ab einer Investition von einer Million Pfund erhältlich, ein Geldtransfer von mindestens fünf Millionen ebnet den Weg zum britischen Pass innert weniger Jahre. Das im Ausland liegende Milliardenvermögen bleibt steuerfrei. Derart abgesichert, können Vermögende aus aller Welt den einzigartigen Reichtum an Kultur, Spitzenküche, Privatschulen, eine Fülle spezialisierter Dienstleistungen sowie beste internationale Flugverbindungen geniessen, die die Metropole bietet. Betätigt man sich unter

kundiger Führung von PR-Beratern zudem gezielt als Wohltäter, sind auch Empfänge in höchsten gesellschaftlichen und politischen Kreisen des Vereinigten Königreichs rasch geschafft.

Die Attraktivität Londons für Superreiche ist kein Zufall, sondern Resultat der gezielten Politik sowohl von Labour wie konservativer Regierungen. Eine Fülle britischer Unternehmen profitiert von dem importierten Reichtum. Auch der Steuerzahler erhält einen kleinen Anteil durch Stempelsteuern, die beim Kauf von Villen abgeliefert werden, sowie indirekt durch Verbrauchs-, Gewinn- und Lohnsteuern, die von all den engagierten Dienstleistern gezahlt werden. Das Geschäftsmodell der Kapitale gilt in Grossbritannien deshalb überwiegend als Erfolg.